

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (1998)
Heft: 17

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CARTOGRAPHICA

HELVETICA

Fachzeitschrift für Kartengeschichte

Nr. 17

Januar 1998

Impressum

ISSN 1015-8480

Erscheinungsweise
Zweimal jährlich

Herausgeber
Arbeitsgruppe für Kartengeschichte, in
Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft
für Kartographie (SGK)

Redaktionsteam
Hans-Uli Feldmann (Chefredaktor), Kartograph, Murten
Madlena Cavelti Hammer, Geographin, Horw
Alfons Cavelti, Kartensammler und Verleger, Köniz
Hans-Peter Höhener, Kartenbibliothekar, Dr., Zürich
Thomas Klöti, Geograph, Dr., Bern
Markus Oehrli, Kartograph, Wabern

Freie Mitarbeiter
Corradino Astengo, Geograph, Dr. Prof., Savona
Peter Barber, Kartenbibliothekar, London
Arthur Dürst, Kartenhistoriker, Prof., Zürich
(Leiter der Arbeitsgruppe für Kartengeschichte der SGK)
Georges Grosjean, Geograph, Dr. Prof., Kirchlindach
Ingrid Kretschmer, Geographin, Dr. Prof., Wien
Peter van der Krogt, Kartenhistoriker, Dr., Utrecht
Peter H. Meurer, Kartenhistoriker, Dr., Heinsberg
Monique Pelletier, Dir., Kartenbibliothekarin, Paris
Wolfgang Scharfe, Geograph, Dr. Prof., Berlin
Franz Wawrik, Geograph, Dr., Wien
Lothar Zögner, Kartenbibliothekar, Dr., Berlin

Gestaltung
Roland Hirter, Grafiker, Bern

Druck
Vetsch + Co AG, Offsetdruck, Köniz

Verlag, Inseratenregie, Abbonnements
Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten
Telefon und Fax 026/670 10 50

Abonnementspreis
1 Jahr SFr. 35.– (Ausland SFr. 38.–) inkl. Versand
Einzelheft SFr. 20.– (Ausland SFr. 22.–) inkl. Versand
Bei Bestellung von mehreren Exemplaren für Unter-
richtszwecke interessante Staffelpreise auf Anfrage.

Copyright
Jeder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der
Erlaubnis der Redaktion gestattet. © 1998.
Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren
verantwortlich.

Adressänderungen
Bitte vergessen Sie bei einem Wohnortwechsel nicht,
dem Verlag Ihre neue Adresse mitzuteilen. Besten
Dank.

Internet
Besuchen Sie unsere Homepage <<http://www.stub.unibe.ch/dach/ch/ch/carhe-dt.html>> mit
• Inhaltsverzeichnis (Nr. 1/1990ff.)
• Summaries (Nr. 11/1995ff.)
• Zusammenfassungen (Nr. 13/1996ff.)
• Hinweisen für Autoren
• Adressen der Redaktion
• Sonderheften und Faksimileausgaben

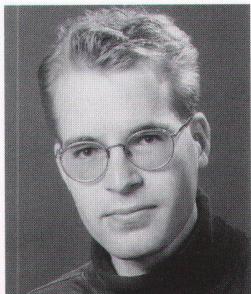
Editorial

Die Schweiz steht 1998 in einem Jubiläumsjahr: der Bundesstaat wird 150 Jahre alt. 1848 – nach Jahren innerer Zerrissenheit, Zwistigkeiten und Krieg – fand sich die Eidgenossenschaft wieder zusammen, um gemeinsam die schwierigen Aufgaben der Zukunft anzupacken. Die politische Situation der damaligen Schweiz lässt sich auch in der Kartographiegeschichte bestens mitverfolgen. Dabei ist nicht die Darstellung der politischen Grenzen auf zeitgenössischen Karten gemeint, sondern vielmehr das Wirken hin auf eine gemeinsame Landesvermessung und topographische Karte (welche unter dem Namen «Dufourkarte» berühmt geworden ist). Ohne deren Bausteine, die eidgenössischen Aufnahmen und die so genannten Kantonskarten, kann die neuere Schweizer Kartographiegeschichte nicht verstanden werden. Für *Cartographica Helvetica* bilden diese vielfältigen Kantonskarten deshalb ein Schwerpunktthema. Bereits dokumentiert haben wir die Aufnahmen und Karten von Zürich, Aargau, Schaffhausen, St. Gallen, Neuenburg und Solothurn. Mit dem Beitrag zur Kartierung des Kantons Thurgau, einem von Dufour hochgeschätzten Unterfangen, setzen wir die Reihe fort.

Ein Jubiläum ist auch ein Anlass, über Grenzen hinaus zu blicken. 1998 jährt sich zum 400. Mal der Todestag des grossen Kartographen Abraham Ortelius. Wir erinnern mit einem Beitrag daran, der ebenfalls eine Grenze überschreitet, nämlich diejenige zwischen Kartographie und Kunst: Auf der Rückseite einer Kupferplatte von Ortelius befindet sich ein Gemälde des Jüngsten Gerichts.

Noch einmal der Sprung über Grenzen: aus Anlass des 8. Kartographiehistorischen Colloquiums in Bern 1996 wurde die Arbeitsgruppe D-A-CH gegründet. Die Fachleute schufen D-A-CH als Plattform der sich verstärkenden grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, wobei bereits zuvor ein guter Meinungsaustausch anlässlich der Colloquien und hier in dieser Fachzeitschrift in Gang gekommen war. Zu Wesen und Zweck der gemeinsamen Arbeitsgruppe äussert sich deren Vorsitzender, Wolfgang Scharfe. Weitere Früchte der Zusammenarbeit: Die Ausstellung «Farbe, Licht und Schatten» wurde in Wien gezeigt, und beiliegend finden Sie die Einladung zum 9. Kartographiehistorischen Colloquium in Rostock.

D-A-CH ist keine anonyme Abkürzung, sondern sie lebt – wie auch *Cartographica Helvetica* – von Ihren Ideen und Beiträgen. Der offene Dialog, konstruktives Denken und der Blick über den eigenen Bereich hinaus sind heutzutage notwendiger denn je, überall und jederzeit. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gedeihliches Jahr 1998.



Markus Oehrli

Inhalt

Aufsätze

Hubert Frömel und Michel Guisolan: Topographische Aufnahme des Kantons Thurgau von Johann Jakob Sulzberger, 1830 bis 1838	3
Gerhard Kraack: Eine bisher unbekannte Kartensammlung in Flensburg	20
Markus Heinz und Cornelia Reiter: «Asiae descriptio» und Jüngstes Gericht – Beispiel für die Zweitverwendung einer Kupferplatte von Ortelius	25
Ivan Kupčík: Handgezeichnete Kopie der Apian-Karte von Bayern des Dominicus Franciscus Calin (um 1661)	32
Gustav Forstner und Markus Oehrli: Graphische Darstellungen der Untersuchungs- ergebnisse alter Karten und die Entwicklung der Verzerrungsgitter	35

Rubriken

Nachrichten:	
Heftumschlag vorne	
Landkarten-Quiz	19
Ausstellungen	43
Tagungen	44
Forum	46
Publikationen	48
Auktionen	53
Kleinanzeigen	56
Bestellscheine	57

Aigle

Bedeutendes Dokument zum bernischen Salzbergbau und zur schweizerischen Kartengeschichte.

Carte du gouvernement d'Aigle

1: 60 000, 1788

Frühe moderne Karte eines Teilgebietes der Schweiz. Die originale Messtischaufnahme (1:9000) von Isaac-Gamaliel de Rovéréa stammt aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die Reduktion (1: 60 000) erfolgte durch Johann Samuel Gruner, der Kartenkupferstich durch Joseph Clausner.

Faksimile-Ausgabe: einfarbiger Offsetdruck
Büttenpapier 145 g/m²

Kartenformat: 54 x 49 cm

Bildformat: 45 x 40 cm

Preis: SFr. 40.– (plus Versandkosten)



Avenches

Aventicum, die Hauptstadt der Schweiz zur Zeit der Helvetier.

Plan de la ville d'Avenches

en Suisse et de l'enceinte d'Aventicum Helvetiorum, 1786

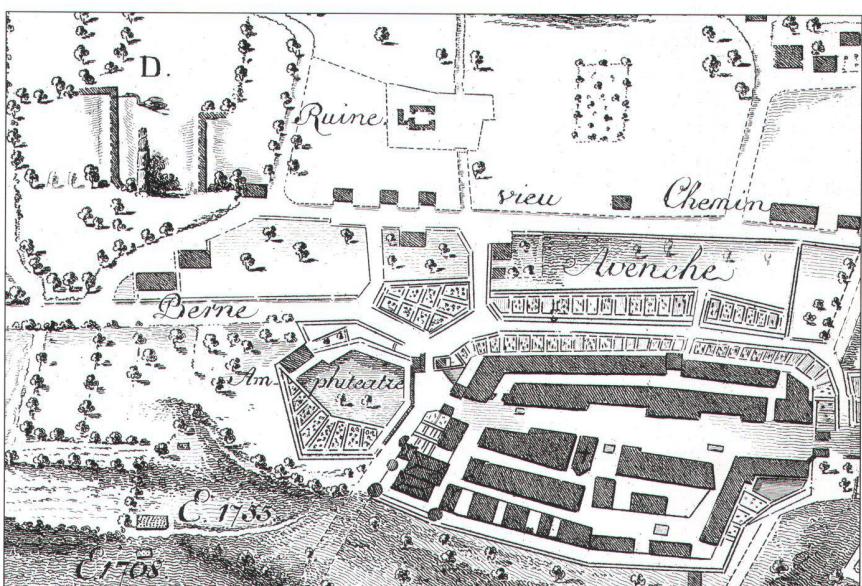
Die Karte dokumentiert den Stand der Sondierungen, die der Berner Architekt Erasmus Ritter in Avenches durchführte. Die Karte zeigt den Umfang der antiken Stadt und vermerkt die öffentlichen Gebäude. Den Kartenstich besorgte der Berner Kupferstecher Matthias Gottfried Eichler.

Faksimile-Ausgabe: einfarbiger Offsetdruck
Büttenpapier 145 g/m²

Kartenformat: 48 x 44 cm

Bildformat: 39 x 35 cm

Preis: SFr. 40.– (plus Versandkosten)



Genf

Der Durchbruch zur modernen Landkarte in der Schweiz.

Carte des environs de Genève

1: 48 000, 1776

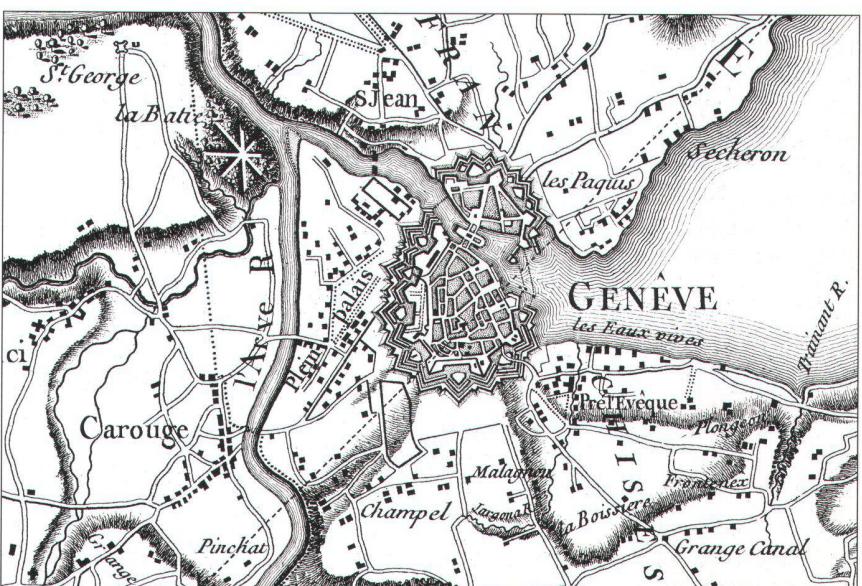
Die Karte von Henri Mallet gehört zu den besten Leistungen der damaligen Kartographie. Die Kolorierung hebt die Verteilung der Gebiete der selbständigen Republik Genf hervor. Der Kupferstich wurde von Guillaume de la Haye ausgeführt.

Faksimile-Ausgabe: zweifarbiger Offsetdruck, Büttenpapier 145 g/m²

Kartenformat: 74,5 x 52,5 cm

Bildformat: 68 x 46,5 cm

Preis: SFr. 60.– (plus Versandkosten)



Bestellschein auf Seite 57